

Zwei Pässe und ein Wunsch

Fokus Tamara Toubazis (TG Hütten) hat für Ausbildung und Sport ihre Heimat verlassen und ist in die Schweiz gezogen. Nach Erfolgen im Duathlon will sie sich nun im Triathlon etablieren.

VON JÖRG GREB

Es fehlen die Sonne, der warme Wind, das Meer. «Sieben bis acht Monate Schönwetter und Sommer, das ist Kos», sagt Tamara Toubazis. Die griechische Insel hinter sich zu lassen, war für sie einschneidend. Denn, zurückgelassen hat die 18-Jährige nicht nur eine Ferienwelt, sondern ihre Heimat, die Familie sowie die dazu gehörenden Tiere: die beiden Esel, fünf Katzen, zwei Hunde, die Schildkröten, die Enten und die Hühner.

Doch Tamara Toubazis nahm dies in Kauf. «In meiner Heimat boten sich keine Perspektiven», erklärt sie. **Beispielsweise findet sich kein Hallenbad fürs Training.** Zudem liess sich der Leistungssport mit einer erstklassigen schulischen Ausbildung nicht kombinieren. Darum zog sie vor zwei Jahren zur Gotte ihrer Schwester nach Steinhäusern ZG. Pflegen lässt sich der Kontakt zur Familie auch so. «Fast täglich rufe ich Vater, Mutter und die Schwestern an.»

Per Internet zum Triathlon

Geboren wurde Toubazis in Davos. Als sie gut einen Monat alt war, übersiedelte die Familie - Vater Grieche, Mutter Schweizerin - nach Kos. In der Primarschule begann sie mit Leichtathletik. Sie hatte rasch Erfolg. Als 15-Jährige lief sie die 2000 m in 6:55 Minuten und holte damit an den griechischen Nachwuchs-Meisterschaften die Silbermedaille.

Zum Triathlon kam sie durch einen Schweizer Kollegen. Beim Surfen im Internet stiessen die beiden auf ein Trainingslager in Zürich. Sie meldeten sich an. Und obwohl Tamara dort gefoppt wurde - «du kommst vom Meer und kannst nicht schwimmen» - liess sie die Faszination Triathlon nicht mehr los. Vielmehr begann sie, ihr Manko zu beheben. Der Leichtathletiktrainer auf Kos erteilte auch noch Schwimmstunden. Rasch stellten sich Fortschritte ein. Toubazis holte den griechischen Meistertitel bei den Juniorinnen. An den Balkan-Meisterschaften sicherte sie sich Platz 2. Für Griechenland startete

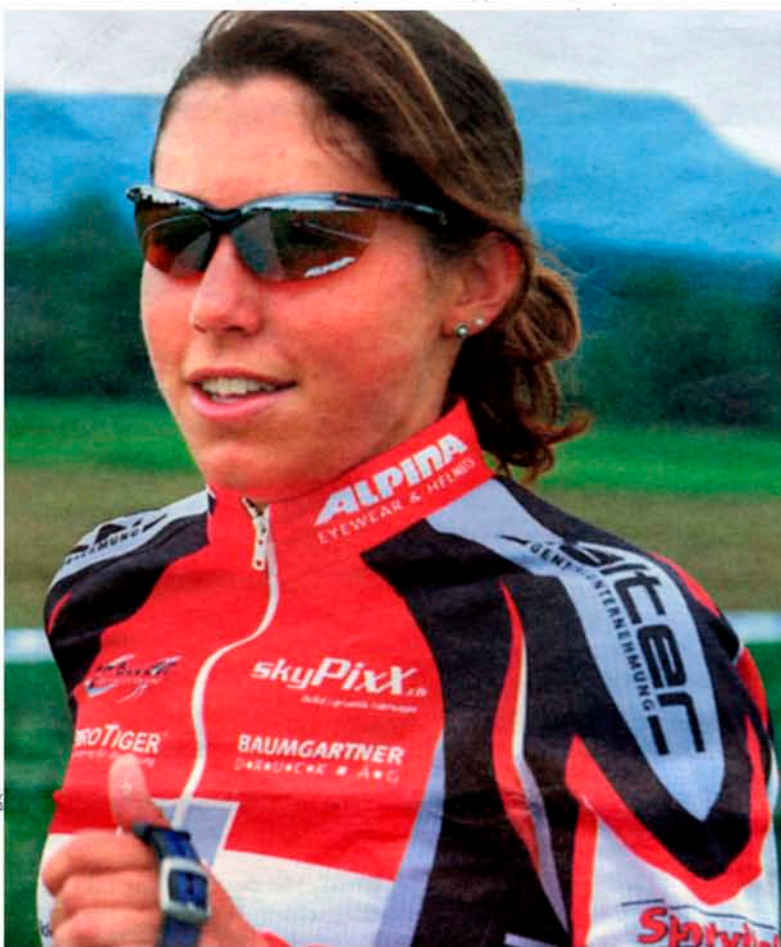


BILD REINHARD STANDKE

FÜR DEN SPORT und die Ausbildung die Heimat verlassen: Tamara Toubazis.

sie auch an der Duathlon-WM 2003 in Affoltern am Albis (22. Platz). Die Option, für Griechenland zu starten, besitzt sie nach wie vor. Durchsetzen möchte sie sich aber in der Schweiz.

Wenig Training, gute Resultate

Im Fernstudium an der AKAD arbeitet sie nun für die Matura. Nur montags und dienstags drückt sie die Schulbank in Zürich. Sonst lernt sie zu Hause. Ende August beginnt sie mit dem Handelsdiplom. Als Fernziel nennt sie das höhere Wirtschaftsdiplom und die Ausbildung in Sportmanagement.

Wegen der Schule hatte sie im Winter «wenig trainiert» - durchschnittlich neun Stunden pro Woche. Dafür mit Effizienz. An den Duathlons dieses Frühlings war sie bei den Juniorinnen die überragende Figur. Sie gewann in Zofingen, wurde Schweizer Meisterin und setzte sich in Buch am Irchel und Kölliken durch. «Ich hätte diese Resultate nicht erwartet, und es ging so einfach», sagt sie bescheiden. Letzte Saison war sie - «wohl hervorgerufen durchs Heimweh» - oft krank und verletzt. Ihr Potenzial konnte sie kaum zeigen.

Dass sie auch im Triathlon zur Siegläuferin wird, bezweifelt Tamara Toubazis: «Meine Defizite im Schwimmen sind noch zu gross.» Am Samstag erhielt sie am Sprint-Rennen von Murten eine erste Antwort (siehe Kasten). Bereits eine Woche später entscheidet sich beim Heimrennen in Zug, ob sie sich für die Junioren-EM von Mitte Juli qualifiziert. Diese Titelkämpfe stellen für sie eine besondere Motivation dar: Sie finden in Alexandropoli, in Griechenland statt.

Schütz überrascht

Beim Auftakt zum VW-Circuit überzeugte die letztjährige Gesamtsiegerin Sarah Schütz. Am Seeland-Triathlon in Murten lief die 26-Jährige von der TG Hütten auf den 2. Rang. 3,2 Sekunden büsste sie im Doppelsprint (2x 0,4 km Schwimmen, 8,8 km Velo fahren und 2 km Laufen) auf Nicola Spirig ein. «Ich bin überrascht und erfreut», sagte sie. Bei den Männern (Sieger Sven Riederer) überzeugte Ruedi Wild (Samstagern/TG Hütten) als Fünfter. Bei den Juniorinnen belegte Tamara Toubazis (TG Hütten) ebenfalls Rang 5. (jgg)